

Frau Dr. Leyli Behfar betreibt seit September 2012 – in einem stilvollen Gründerzeitgebäude direkt am Ostufer der Außenalster und damit in bester Hamburger Lage – das Implantatzentrum Alster, eine oralchirurgische Überweiserpraxis. Neben der Qualität ihrer chirurgischen Arbeit bietet die Hamburger Oralchirurgin ihren Patienten eine ganz besondere Wohlfühlatmosphäre in ihrer Praxis. Die Redaktion sprach mit ihr und Benedikt Brustmann, dem Geschäftsführer des Familienunternehmens brumaba, über Angst, Operationstische und wie man das, erstaunlich gut, mit Wohlgefühl verbinden kann.



Die OP-Liegen von brumaba im Implantatzentrum Alster.

Wohlgefühl statt Angstgefühl

Autorin: Carla Senf

Frau Dr. Behfar, wir dürfen Sie beglückwünschen – die Ausdruckskraft in Ihrer Praxis ist ganz eindeutig: erstklassige Chirurgie in angstfreier entspannter Wohlfühlatmosphäre. Warum war es Ihnen wichtig, das zu Ihrer Philosophie zu machen?

Dr. Leyli Behfar: Ich habe in meiner beruflichen Laufbahn immer wieder feststellen müssen, wie ungern Menschen zum Zahnarzt gehen, und erst recht für einen operativen Eingriff zu einem Chirurgen in die Praxis. Vielen sieht man die Angst regelrecht an, wenn sie auf dem Behandlungsstuhl sitzen. Für mich war diese Situation immer recht belastend, sodass ich irgendwann angefangen habe, zu überlegen, ob ich nicht etwas daran ändern könnte. Der Patient soll sich bei uns immer wohlfühlen und mit positiven Gefühlen an die Behandlung zurückdenken. Er soll schon beim Betreten der Praxis die Angst draußen lassen können und sich wie ein Gast rundum umsorgt wissen. Daher war es mir wichtig, eine wohnliche und warme Atmosphäre, wie z. B. in einer Hotel-Lounge, in meiner Praxis zu schaffen. Die optimale Be-

handlung des Patienten ist dabei natürlich selbstverständlich. Bei uns kommt es auf das etwas „Mehr“ an Service an.

Wie haben Sie diese Angstfreiheit architektonisch umgesetzt?

Dr. Leyli Behfar: Wir haben zwei komplett voneinander getrennte Bereiche. Im ersten Obergeschoss wird der Patient empfangen. Hier befinden sich der Wartebereich, der Besprechungsraum und der administrative Bereich. Nichts erinnert hier an eine oralchirurgische Praxis. Die angstreduzierende Atmosphäre wird bis in den letzten Praxiswinkel umgesetzt. Vom Obergeschoss gelangt der Patient über eine in-

terne Treppe – die wir nachträglich eingebaut haben, um zwei komplett voneinander getrennte Stockwerke zu verbinden – in den OP-Trakt. Hier ist alles sehr modern, puristisch und in Weiß gehalten. Denn im OP-Bereich soll ein komplett anderes Raumempfinden erzeugt werden: Ein Gefühl von Reinheit, Sterilität, Weite und Wohlempfinden. Ein operierter Patient verlässt dann die Praxis direkt vom OP-Trakt und muss nicht wieder in das erste Obergeschoss, wo noch wartende Patienten ihn eventuell sehen könnten.

Gern möchten wir noch mehr über Ihr ausgesuchtes Operationsmobiliar erfahren.

Dr. Leyli Behfar: Zur Wohlfühlatmosphäre gehört natürlich auch die bestmögliche, bequemste Lagerung des Patienten. Ich höre immer wieder von unseren Patienten, vor allem von denen, die Rücken- und Nackenprobleme haben, dass sie noch nie so bequem beim „Zahnarzt“ gelegen haben. Dabei möchte ich auch die bestmögliche Arbeitsergonomie für mich und meine Mitarbeiterinnen nicht außer Acht lassen. Wir haben zum

Dr. Leyli Behfar



Benedikt Brustmann



Teil Zwei- bis Drei-Stunden-Eingriffe. Um während der gesamten OP-Dauer hoch konzentriert die beste Leistung erbringen zu können, darf es nicht zu Ermüdungserscheinungen am Rücken, an den Armen und auch an den Augen kommen. Daher sind die OP-Liege und die OP-Leuchte die wichtigsten Komponenten, um einen chirurgischen Eingriff sowohl für den Patienten als auch für das OP-Team so bequem und dadurch auch erfolgreich wie möglich zu gestalten. Die einfache und schnelle Handhabung dieser Komponenten ist mir dabei ebenso wichtig.

Benedikt Brustmann: Frau Dr. Behfar, das hätte ich als Geschäftsführer von brumaba nicht besser zum Ausdruck bringen können, welche Komponenten uns bei OP-Liegen wichtig sind.

Und deshalb haben Sie sich für die Produkte von brumaba entschieden?

Dr. Leyli Behfar: Ja genau, denn all die mir wichtigen Komponenten für meine Patienten, mein Team und mich wurden durch die brumaba-Liege in einem vereint. Ich stelle höchste Ansprüche an mich und mein Team und natürlich an das chirurgische Equipment. Das Unternehmen brumaba wurde mir von Kollegen, deren Praxen ebenfalls auf dem neuesten Stand der Technik sind, empfohlen. Ein Außendienstmitarbeiter führte mir die OP-Liegen in meiner alten Praxis vor, und für mich war sehr schnell klar, entweder diese Liege oder keine. An dieser Stelle möchte ich gern dem Außendienstmitarbeiter Herrn Stolze, der mir immer wieder in der Aufbauphase der Praxis mit Rat und Tat zur Seite stand und dabei so zurückhaltend wie möglich agiert hat, mein Lob und meinen Dank aussprechen. Nicht zu vergessen ist auch sein körperlicher Einsatz, die komplette Liege zur Probe an einem Nachmittag alleine bei mir auf- und wieder abzubauen.

Herr Brustmann, was macht also den Unterschied?

Benedikt Brustmann: Ich denke, das Beispiel von Dr. Behfar beschreibt sehr gut, was den Unterschied bei uns macht. Bei brumaba standen immer schon mehrere Gesichtspunkte im Vordergrund, um ein optimales Umfeld im Behandlungs- oder Eingriffsraum zu schaffen. Der wichtigste Faktor ist das Zusammenspiel zwischen bequemer und fachgerechter Lagerung des Patienten und zu-

gleich der optimale ergonomische Zugriff des Arztes oder Chirurgen. Ein weiterer entscheidender Punkt ist die Qualität und Zuverlässigkeit der Arbeitsgeräte. Jeder Ausfall eines Behandlungsstuhles oder Operationstisches ist mit enormen Umständen und Kosten verbunden. Deshalb haben wir uns dies als Ziel gesetzt und legen darauf bei unseren Entwicklungen verstärkt Wert. Sicherlich kann man in der Entwicklung vieles einfacher und preiswerter machen. Aber für uns ist viel wichtiger, dass das Produkt zuverlässiger und besser wird. Gerade bei chirurgischen Eingriffen ist und wird die Präzision der Verstellungen, die Lagerung des Patienten, die Stabilität des Operationstisches und vor allem der Einblick in das Arbeitsfeld für den Chirurgen immer wichtiger, um ein optimales Ergebnis zu bekommen. Und dies ermöglichen wir.

Frau Dr. Behfar, wie sehen Ihre Zukunftspläne aus?

Dr. Leyli Behfar: Die Praxis wird in naher Zukunft noch um zwei weitere Behandlungszimmer und zwei Eingriffsräume erweitert werden. Für mich ist klar, dass wieder brumaba-Liegen zum Einsatz kommen werden und ich freue mich schon jetzt auf die Zusammenarbeit und Umsetzung.

Benedikt Brustmann: Und auch wir freuen uns auf den gemeinsamen Weg dahin und natürlich das schöne Ergebnis. ◀

Vielen Dank für das Gespräch!



kontakt

Implantatzentrum Alster
Schwanenwik 14
22087 Hamburg
Tel.: 040 28807893
www.implantatzentrum-alster.de

brumaba GmbH & Co. KG
Bgm.-Finsterwalder-Ring 21
82515 Wolfratshausen
Tel.: 08171 2672-0
www.brumaba.de

WIR
BEDANKEN
UNS
FÜR DEN
DESIGNPREIS
2013

raumplan

corrensstraße 1 · d 50733 köln
fon +49.221.715 66 58 · cell +49.178.799 71 62
info@pd-raumplan.de · www.pd-raumplan.de